

Rundbrief Juli 2016



City Treff in Winnenden

Wie bereits letztes Jahr auf dem Herbstmarkt, wird Discover am Samstag, 16. Juli, auch auf dem City Treff vertreten sein.



Der Stand spricht interessierte Besucher an: Fotos und Infos zu unseren Projekten, Aloe Vera-Pflanzen zum Verkauf, wir zeigen, wie man die Hände mit einem Tippy-Tap wäscht, wie eine Ölpressen funktioniert und wie man mit Moringa-Samen Wasser reinigt.

Falls Ihr in der Nähe wohnt, kommt vorbei! Hans-Herbert Frank wird den Tag koordinieren. Vielleicht seid Ihr auch bereit, für 1 - 2 Stunden auf dem Stand auszuhelfen? Wenn ja, bitte bei Hans-Herbert (hagifrank@hotmail.com) oder mir melden.

Eine kleine Ermunterung

Den nachstehenden Brief haben wir von einem ehemaligen Häftling bekommen, der während seiner Gefangenschaft an einer Schulung, angeboten von einem unserer Partner in Uganda, teilgenommen hat.

„Ich heiße Salim Hamisi. Ich möchte dem gesamten Discover-Team für die großartige Fortbildung, die mir und meiner Familie eine Perspektive eröffnet hat, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Seit meiner Entlassung habe ich sehr davon profitiert:

- 1. Ich wurde transformiert und reformiert, so dass sogar die Gemeinde mich wieder akzeptiert.*
- 2. Die Schulung ist eine Goldgrube – ich weiß nun, wie ich vier Produkte herstellen kann.*
- 3. Ich bin selbstständig und bin sogar in der Lage, den Armen in meinem Dorf zu helfen, was wie ein Traum für diese Gemeinde ist.*
- 4. Ich besitze einen Garten – zum Anbau von Nahrung und zur Sicherheit.*
- 5. Ich bin gesund.*

Vielen Dank für all die Unterstützung und bitte sorgt dafür, dass die Erde ein schöner Ort bleibt.“

Aktueller Handlungsbedarf

1. Seminar im Dorf der ehemaligen Häftlinge, bei dem diese als Co-Trainer assistieren. (500 Euro oder 25 Euro pro Teilnehmer)
2. Folgeseminar in den Kalerwe Slums in Kampala. (500 Euro oder 20 Euro pro Teilnehmer)
3. Druck des beiliegenden „Discover Starter-Kits“ in Uganda, für Seminarteilnehmer. (1000 Euro)

Wir freuen uns über jede Spende, in welcher Höhe auch immer, und über Eure Unterstützung.

Keith Lindsey